

14.02.2022

## Aktuelle Stunde

auf Antrag  
der Fraktion der SPD

### **Chaos-Plan kurz vor Toresschluss? Schulministerin überrascht mit zweifelhaftem Vorschlag, den Numerus Clausus für Lehramtsstudiengänge zur Eindämmung des Lehrermangels abzuschaffen**

Am Donnerstag, 10.02.2022 hat Schulministerin Yvonne Gebauer in einem Pressegespräch angekündigt, sich für die Abschaffung des Numerus Clausus (NC) für Lehramtsstudiengänge einzusetzen (vgl. Rheinische Post vom 11.02.2022 „NC für Lehramt in NRW soll fallen“ sowie online abrufbare Berichterstattung von RP am 10.02.2022 und WAZ aktualisiert am 14.02.2022)<sup>1,2</sup>, um dem sich unter der Regierung von CDU und FDP in NRW weiter zuspitzenden Lehrkräftemangel zu begegnen. Viel zu spät werden jetzt kurz vor Toresschluss große Versprechungen getätigt, für deren Umsetzung diese Landesregierung gar nicht mehr bürgen kann.

Auf diesen neuen wie überraschenden und inhaltlich fragwürdigen Vorstoß zum Ende der Wahlperiode hin haben Hochschulen und Lehrerverbände mit Zurückhaltung und Verwunderung reagiert. Demnach sei es laut der Landesrektorenkonferenz mit der Abschaffung des Numerus Clausus nicht getan, vielmehr seien hohe Investitionen in Studienplätze, Personal und Räume notwendig. Zudem spiegele der NC lediglich das Verhältnis zwischen der Zahl der vorhandenen Studienplätze und der Zahl der Studienplatzbewerber wider. Daraus folgt, dass NCs nur sinken oder wegfallen können, wenn Ressourcen für die Schaffung zusätzlicher Studienplätze bereitgestellt werden. Ob dies geplant ist, sei den Hochschulen aktuell nicht bekannt. Mit einer Erhöhung der Studierendenzahl, ohne den Unis zugleich mehr Personal und Räume zur Verfügung zu stellen, würde man lediglich die Betreuungsrelation und damit die Ausbildungsqualität signifikant verschlechtern.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Vgl. „Gebauer will NC für Lehramtsstudiengänge abschaffen“, online abrufbar unter [https://rp-online.de/nrw/landespolitik/lehramt-in-nrw-nc-soll-wegfallen-rund-5000-lehrerstellen-ehlen\\_aid-66128323](https://rp-online.de/nrw/landespolitik/lehramt-in-nrw-nc-soll-wegfallen-rund-5000-lehrerstellen-ehlen_aid-66128323) (zuletzt abgerufen am 14.2.2022)

<sup>2</sup> Vgl. „Unis skeptisch: NC-Aus hilft nicht gegen Lehrkräftemangel“, online abrufbar unter <https://www.waz.de/politik/landespolitik/unis-skeptisch-nc-aus-hilft-nicht-gegen-lehrkraeftemangel-id234552921.html> (zuletzt abgerufen am 14.2.2022)

<sup>3</sup> Vgl. „Unis skeptisch: NC-Aus hilft nicht gegen Lehrkräftemangel“, online abrufbar unter <https://www.waz.de/politik/landespolitik/unis-skeptisch-nc-aus-hilft-nicht-gegen-lehrkraeftemangel-id234552921.html> (zuletzt abgerufen am 14.2.2022).

Auch die Lehrgewerkschaft GEW betont, dass die Abschaffung des NC allein nicht genüge. Dieser Schritt müsse mit umfangreichen Ressourcen einhergehen, um die Studienplatzkapazitäten auszubauen.<sup>4</sup>

Der schlichte Wegfall des NC allein reicht also nicht, um dem Lehrkräftemangel an den Schulen in Nordrhein-Westfalen zu bekämpfen. Denn diese Maßnahme würde sich frühestens in sieben Jahren entfalten können. Vielmehr muss der drohenden Bildungskatastrophe mit Kapazitätsausweitungen an den Hochschulen in NRW begegnet werden. Dafür müssen den Hochschulen die benötigten finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden. Zudem sind bestimmte Lehramtsstudiengänge weniger nachgefragt als andere. Hier gilt es anzusetzen. So muss etwa die Attraktivität des Grundschullehramts gesteigert werden, indem die Einstiegsbesoldung auf A13 angehoben wird.

Gleichzeitig ist die Zahl der StudienabbrecherInnen in manchen Lehramtsstudiengängen nach wie vor hoch. Daher braucht es auch mehr Unterstützungs- und Beratungsangebote während des Lehramtsstudiums, um mögliche Studienabbrüche zu verhindern.

Über eine Abschaffung des Numerus Clausus sollte letztlich gemeinsam mit den Hochschulen verhandelt werden, da sie diese Regelung am Ende umsetzen müssen. Ein Wegfall des NC würde enorme Investitionen in Personal, Räume und Studienplätze nach sich ziehen.

Ob der Vorschlag der Abschaffung des NC für Lehramtsstudiengänge ernsthaft geeignet ist, dem seit Beginn der Legislatur fortwährenden Mangel an Lehrkräften zu begegnen, wie dies an den Hochschulen umgesetzt werden soll und warum die Ministerin diesen Vorschlag erst drei Monate vor Ende der Wahlperiode macht, muss die Schulministerin im Landtag erläutern. Es besteht aus Sicht der Schülerinnen und Schüler, der Lehrerinnen und Lehrer sowie der Studierenden und Hochschulen in NRW ein dringendes öffentliches Interesse, dass der Landtag sich mit diesem Vorschlag im Rahmen einer Aktuellen Stunde auseinandersetzt.

Thomas Kutschaty  
Sarah Philipp  
Jochen Ott  
Dietmar Bell

und Fraktion

---

<sup>4</sup> Vgl. „Unis skeptisch: NC-Aus hilft nicht gegen Lehrkräftemangel“, online abrufbar unter <https://www.waz.de/politik/landespolitik/unis-skeptisch-nc-aus-hilft-nicht-gegen-lehrkraeftemangel-id234552921.html> (zuletzt abgerufen am 14.2.2022).